

Ἰσθμὸς Ταύρου
Badriss.
Ἰσθμὸς
AΘΥΡΑΣ.

905
Idrisi
junior

„Von Qostantiniā sind 20 Meilen zu dem Handels-
emporium Rîō.“

„Von da sind 20 Meilen zu der schön gelegenen und
blühenden Stadt Nâthûrâ, welche Gärten, Wein-
pflanzungen und Aecker in Fülle besitzt.“

„Von da sind 20 Meilen zu der namhaften
und wohlbefestigten Stadt Salambria.“

Idrisi:
(12 in.)
W. Tomaschek:
in Sitzungsberichte
der Phil.-Hist. class.
der kais. Akad.
der Wiss.
Bonn 1886
T. 113
S. 330-331.

Von der Μεγαλόπολις (normannisch Mikla-gard) K/, arab
Qostantiniā, führt der Weg durch das Marsfeld ὁ καλὸς und
an Ἐβόρον oder Ἐνλαύρον vorbei zum Kloster Ἀ. Σλίφανος
(vgl. Ville-Hardouin a. 1203: à saint-Etienne à une abbaye)

Hierauf erreicht man den schmalen Laguneneingang Μύρνη
(j. Kucuk-cekmedje) und das Emporium Πύριον, vulgo Rîō
genannt.

Der hier einmündende Bach Ταύρος der Rîess voreinst Badouras.

Zwei geogr. Meilen = XII m. p. oder 15^{km} weiter gegen W. erreicht
man den „grossen Übergang“, Πόρος (j. Böyük-cekmedje)
beider grossen Lagune, in welche sich der reissende Αθύρας
mit dem kleineren Nebenbach Μείλας ergiesst.

Nach dem Flusse hiess auch das Emporium und Castell
Αθύρας, vulgar ὁ Αθύρας, Idrissi's Nâthûrâ ١٢١,
Gesta Dei per Francos a. 1096, p. 316, Episcopalsitz unter
P. Innocentius III., und Ville-Hardouin S. 420: „une cite
à XII lines de C/p., qui Nature ere ere apelée“,

Auch die italienischen Seekarten des Mittelalters schrei-
ben durchgehends Natura, Uzzano Natro.

Ἰσίδωρος

ἡ ἀποστολή τῶν Ἰσίδωρων "ἐναγίοντες οὐκ ἔστιν ἐν
 ποταμῷ II, 1, 1 (κατὰ τὴν ἐκδοκίαν τῆς ἐν
 ποταμῷ 105 β. 1). τὴν ἐκδοκίαν τῶν Ἰσίδωρων
 τὸν ποταμὸν ἐκδοκίαν, ἐν τῇ ἐκδοκίᾳ, ἐν τῇ ἐκδοκίᾳ
 ἐν τῇ ἐκδοκίᾳ, ἐν τῇ ἐκδοκίᾳ, ἐν τῇ ἐκδοκίᾳ,



ΑΚΑΔΗΜΙΑ

ΑΘΗΝΑΝ